

## Erstes Kapitel.

### Moralische Erziehung. Allgemeine Pflichten, in besonderer Anwendung auf junge Mädchen.

---

In dem vorhergehenden Bande unseres Werkes haben wir uns mit der Entwicklung der Sittlichkeit bei den Kindern bis in das Alter von zehn Jahren beschäftigt, ohne in der Erziehung beider Geschlechter einen bedeutenden Unterschied zu machen. Wir glaubten, daß wenn man nur alle Kinder religiös erzöge, man sie am besten auf ihre verschiedenen Berufsarten vorbereitete. Liebe zu dem Gott, der in seinem Worte und in der Natur sich geoffenbart hat, ihnen einzufloßen; sie zu ermuntern, ihm alle ihre Wünsche und Gebete vorzulegen; sie Jesum Christum als den Mensch gewordenen Gott kennen zu lehren, als den göttlichen Freund der Kinder, als ihren Retter und Heiland, als den, der für sie Vergebung aller Fehler erlangt, welche sie bereuen, darauf muß nach unserer Ansicht die Bemühung der Mütter gerichtet sein. Und wenn dieser erste Unterricht durch täglichen, gemüthvollen, häuslichen Gottesdienst unterstützt, erweitert und auf mannichfache Weise zur Anwendung gebracht wird, so werden die Kinder geneigt, ihre verschiedenen Pflichten, so weit sie sie kennen gelernt haben, zu erfüllen. Den Pflichten, welche die Frauen insbesondere angehen, muß man noch größere Aufmerksamkeit